

Betreuungskatalog

Was ist neu-was ist alt?

26. Koordinatorentreffen

29./30.3.2011, ev. Augustinerkloster zu Erfurt



Gesetzliche Grundlagen

- ASiG
- ArbSchG
- ArbMedVV
- BioStoffV
- GefStffV
- LärmVibrationsArbSchV
- MuSchG/MuSchRiV
- SGB IX

Berufsgenossenschaftliche Vorgaben

- VSG 1.2
- DGUV Grundsätze
„Arbeitsmedizinische Vorsorge“



ArbMedVV **neu**

- **Pflichtuntersuchungen** (Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen/Gefahrstoffen/physikalischen Einwirkungen)
hier: Biostoffe Kinderbetreuung
hier: Biostoffe Pflege
hier: Feuchtarbeit
hier: Tätigkeiten im Ausland
- **Angebotsuntersuchungen** (Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen/Gefahrstoffen/physikalischen Einwirkungen, Tätigkeiten an Bildschirmgeräten)
hier: Untersuchung der Sehfähigkeit



Berufsgenossenschaftliche Vorgaben

Orientierungshilfe für qualitativ einheitliches Vorgehen, allgemein anerkannte Regeln der Arbeitsmedizin, werden nicht angeboten, da keine gesetzliche Forderung.

- G 35 Arbeitsaufenthalt im Ausland
- G 37 Bildschirmarbeitsplätze
- G 42 Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung
- G 46 Belastungen Muskel/Skelett einschl. Vibrationen
- **H 9 als Vorgabe der Gartenbau-BG (VSG 1.2) wird angeboten!**

Biostoffe Kinderbetreuung

- Krankengeschichte
- Impfbuchkontrolle
- evtl. Windpockenserologie
- ggf. Impfung
- Nachuntersuchung n. 10 J.

Biostoffe Pflege (analog G 42)

- Krankengeschichte
- Impfbuchkontrolle
- körperliche Untersuchung
- Urin/Blutuntersuchung
- ggf. Impfung
- Nachuntersuchung i.d.R. n. 3 J.



Was ist richtig neu?

- Alle Untersuchungen, Beratungen und ggf. Blutuntersuchungen sind im Pauschalvertrag enthalten und werden den kirchlichen Einrichtungen nicht mehr einzeln in Rechnung gestellt.
- Alle arbeitsmedizinisch erforderlichen Impfleistungen sowie die Kosten für die Impfstoffe sind im Pauschalvertrag enthalten.



- **schriftliche** Beauftragung für die gewünschte Leistung, unabhängig davon, ob diese Bestandteil des Betreuungskataloges oder nicht
- Vertragsleistung/kostenpflichtige Zusatzleistung
- ggf. Schweigepflichtentbindung
- einheitliche Vorgehensweise (ein Formular) für Mutterschutzuntersuchungen in Schulen und Kitas
- verschiedene Verteilwege von EFAS und BAD nutzen,
- Multiplikatoren finden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Dr. Dorrit Falcke